

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

März - Mai. 2023
Übergänge

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.
Gen 16,13



Ausschnitt aus einem Foto von Jörg Bittner Unna - Eigenes Werk, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=46496746>

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



EINBLICK

Jahrgang 84



Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt

Inhalt

Grußworte & Gedanken 4
Thema „Übergänge“ 6
Palmsonntag bis Pfingsten 14
Kinderbibeltage 18
Besondere Gottesdienste 19
Jugend & Kirche 23
Donnerstags:Kultur 24
Kalender 25-27
Musik - Kultur 28
Kirchenvorstand 26
Nachhaltigkeit in der Kirche 30-33
Stellenanzeigen 32
Konfirmationen 34-35
Kinderseiten 36-37
Familienzentrum O.-R. 38-42
Ansprechpartner*innen 44-45

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

März - Mai 2023
Übergänge

Foto: © Klaus Stricker | pixelio.de

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Haus meiner Großeltern gab es Schwellen. Es waren kräftige Holzbretter am Boden im Türrahmen, die den Übergang bildeten vom einen zum anderen Raum. Man konnte mit einem großen Schritt darüber hinweggehen oder auch dort innehalten, bevor man die Tür öffnete, z.B. um anzuklopfen.

Als „Schwellenrituale“ bezeichnen wir Pfarrer*innen die Gelegenheiten, bei denen wir Menschen beim Übergang von einem zum nächsten Lebensabschnitt begleiten. Da geht es um neues Leben (Taufe), um Erwachsenwerden (Konfirmation), um Ehepaarwerden (Trauung) und um Abschied von geliebten Menschen (Trauerfeiern).

Im Bild der Türschwelle: bevor wir den neuen Raum betreten, klopfen wir bei Gott an. Wir wollen uns vergewissern: Ich darf vertrauen haben in die Zukunft, die vor mir liegt, auch wenn ich sie noch nicht überblicken kann. Gott ist bei mir und begleitet meine Wege.

Dafür gibt es geprägte Formen, z.B. den Konfirmationssegen. Im Mai werden wir ihn wieder 32 Jugendlichen mitgeben als Zusage von Gott:

Geh deinen Weg, und Gottes Geistkraft begleite dich.

Gott sei dir Schutz und Schirm vor allem Bösen, Kraft und Hilfe zu allem Guten,

heute und an allen Tagen deines Lebens.

In diesem Jahr steht in unserer Gemeinde ein großer Übergang an. Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke und Pfrn. Vera Langner gehen beide in den Ruhestand.

Beide waren viele Jahre und mit ganzem Herzen in der Gemeinde aktiv. Dabei haben sie das Leben der Gemeinde geprägt und Spuren hinterlassen. Zahlreiche Menschen haben die beiden auf ihre Weise im Alltag, zu Festtagen und bei Lebensübergängen begleitet. Sie sind zentrale Gesichter und Vertrauenspersonen der evangelischen Gemeinde in Ober-Ramstadt der letzten Jahrzehnten.

Mit ihrem Abschied geht eine segensreiche Zeit zu Ende!

Auf der Schwelle des Übergangs werden wir gemeinsam am Pfingstmontag stehen.

Da wird große Freude sein über alles, was gelungen ist. Das soll gewürdigt werden. Tiefe Dankbarkeit wird da sein miteinander und vor Gott. Da wird vielleicht auch Trauer sein, sie ist Ausdruck des Guten und der Zuneigung, die wir geteilt haben. So werden wir zurückblicken.

Beim Blick nach vorn werden wir um Gottes Nähe bitten.

Und dann werden wir neue Wege gehen: Gerlinde Fricke, Vera Langner und die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ramstadt.

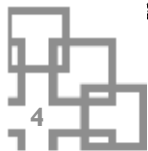
Und Gottes Segen begleite uns alle!

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen von Pfarrerin Vera Langner, Ihre

Nicola Bültmann-Bieber
Nicola Bültmann-Bieber



Foto: © AV



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Du Gott des Weges segne uns

Du Gott des Weges segne uns
 sei du der Traum
 der Sehnsucht zeugt
 sei du die Kraft
 die die Entscheidung trifft
 sei du das Vertrauen
 das sich stellt

segne den Aufbruch

behüte was ich zurücklasse
 schütze das Neue das ich wage
 begleite mich beim ersten Schritt

segne den Weg

gib meinen Füßen Halt
 sei mir Grund
 stärke Geist und Seele

segne das Ankommen

sei du mein Ziel
 richte meine Schritte auf dich hin aus
 schenk mir den Mut zur Heimkehr in dir

Du Gott des Weges segne uns
 umgib uns mit deinem Segen
 damit wir uns auf den Weg machen können
 auf den Weg
 zu dir und den Menschen

Andrea Schwarz in: In Gottes Hand gehalten, Hrsg. Margot Käsmann, 3. Auflage 2011

Mitgestalten – oder gestaltet werden?

Als Kirchengemeinde stehen wir in nächster Zeit vor einigen, zum Teil schwerwiegenden Übergängen. Für uns am prägnantesten wird der Abschied von Vera Langner und von Gerlinde Fricke sein. Darüber hinaus schwebt aber auch EKHN 2030 über allen Gemeinden in unserer Kirche. Das ist für viele nicht wirklich greifbar, hat aber mittel- und langfristig massive Auswirkungen auf uns als Gemeinde. Hierbei geht es um die Neustrukturierung der Gemeinden. Getrieben ist das Ganze von Geld- und Personalnot.

Der erste Parameter geht einher mit weiter sinkenden Kirchenmitgliedern. Der zweite liegt daran, dass sehr viele Pfarrer*innen in Ruhestand gehen und nicht genügend Pfarrpersonal nachkommt. Das Ganze führt dazu, dass wir uns in Nachbarschaftsbereichen zusammentun werden. Hierbei geht es aber nicht nur darum, wie bei uns schon seit Jahren praktiziert, dass man z.B. über die Sommermonate eine Pfarrer*in aus einem Nachbarort in unserem Gottesdienst erleben kann. Sondern vielmehr darum, dass wir uns, wie auch immer, als Gemeinden zusammenschließen werden.

Danach wird dann darüber entschieden, welche kirchlichen Gebäude und Liegenschaften erhalten bleiben. Sie sehen also, dass wir vor massiven Umwälzungen und Übergängen stehen. Ein „Weiter-So“ wird es nicht geben, wenn man aber ehrlich ist, kann es das auch nicht geben.

Wer sich hier tiefer informieren möchte, kann gerne auf

der Internetseite <https://www.ekhn.de/ueber-uns/ekhn2030.html> vorbeischaun.

Das kann Angst machen und wirft viele Fragen auf. Wo muss ich bald hin, wenn ich auf der Gemeinde etwas erledigen muss? Kenne ich meine Pfarrer*in noch? Gibt es dann auch weiterhin noch so viele Angebote in meiner Kirche? Gibt es überhaupt noch eine Kirche bei mir vor Ort?

Da bekommt man Verlustängste.

Oder ist das vielleicht eine Chance, eine neue Tür die sich öffnet? Kann das Ganze zur Bereicherung führen, kann es unser Zusammenleben als Gemeinde bunter gestalten? Hierbei fällt mir eine Phrase ein, die man immer mal wieder hört: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen!“. Der Wind der Veränderung weht bei uns in der EKHN und es ist nicht nur ein laues Lüftchen, sondern da kommt richtig was. Aber sollen wir jetzt Mauern bauen, krampfhaft an dem festhalten, was wir haben, bitte keine Veränderung. es ist doch grade so schön!?

Oder sollen wir viel lieber anfangen uns Gedanken zu machen, wie können wir das Kommende mitgestalten. Nicht getrieben sein von einer Entwicklung, sondern selbst entwickeln. Die Frage muss sich jeder selbst beantworten, für mich ist die Antwort aber klar.

(HD)



Übergänge gestalten

Foto: © KFM | pixelio.de

THEMA

Wandel durch Annäherung

Beim zweiten Versuch sollte es endlich klappen: von Afghanistan über Iran, Türkei, mit Schleusern nach Griechenland, weiter über Deutschland bis ins ersehnte England. Leider griff der Bundesgrenzschutz bei Köln zu, legte aufgrund fehlender Dokumente den Geburtstag einfach auf den ersten Januar und beendete die abenteuerliche Flucht im Herbst 2015.

Mehr als sieben Jahre später, treten dieses Jahr mit Gerlinde Fricke und Vera Langner zwei liebenswerte Menschen ihren Ruhestand an. Ein Verlust für uns alle, der Veränderungen nach sich zieht.

Mit ihnen gehen aktuell Millionen sogenannte Baby-Boomer in den Ruhestand und reißen riesige Lücken. Das spüren wir auch in Ober-Ramstadt beim Bäcker mit verkürzten Öffnungszeiten, beim Zug nach Frankfurt, der aufgrund Personalengpässen seine Reise nicht antritt, in den Kindergärten und Schulen, denen Personal fehlt, bei der Müllentsorgung und bei hiesigen Handwerksbetrieben, die keine Mitarbeiter finden. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, sodass ich allein hier schon das Wortlimit für EINBLICK-Artikel sprengen würde und unsere Redaktionsleiterin Astrid Würz die kommende Artikelhälfte streichen müsste, was ich schade fände.

Wenn dieser demografische Wandel nicht durch erhebliche technische Produktivitätsverbesserung oder massive Arbeitszeiterweiterungen (spätere Rente, höhere Frauenerwerbs-

tätigkeit) gemeistert werden kann, bliebe - laut den meisten Arbeitsmarktexperten - zur Erhaltung unseres Wohlstandsniveaus nur die Möglichkeit einer verstärkten Integration von ausländischen Fachkräften und Geflüchteten. Detlef Scheele, der bis letztes Jahr der Bundesagentur für Arbeit vorstand, spricht von rd. 400.000 Menschen, die jährlich nach Deutschland migrieren müssten.

Egal, ob es tatsächlich zu dieser Anzahl kommen wird – denn viele Länder kämpfen mit alternden Gesellschaften und werben um neue Einwohner – die Migration wird unsere Gesellschaft weiter verändern. Das können wir zwar einfach ablehnen oder naiv nur als Bereicherung glorifizieren oder aber das Miteinander miteinander gestalten.

Die Artikelüberschrift „Wandel durch Annäherung“ habe ich von Egon Bahr, einem Mitstreiter der früheren Ostpolitik, „geklaut“. Speziell der kulturelle Wandel, den Migration unweigerlich auch mit sich bringt, lässt sich meiner Meinung nach am besten durch gegenseitige Annäherung meistern.

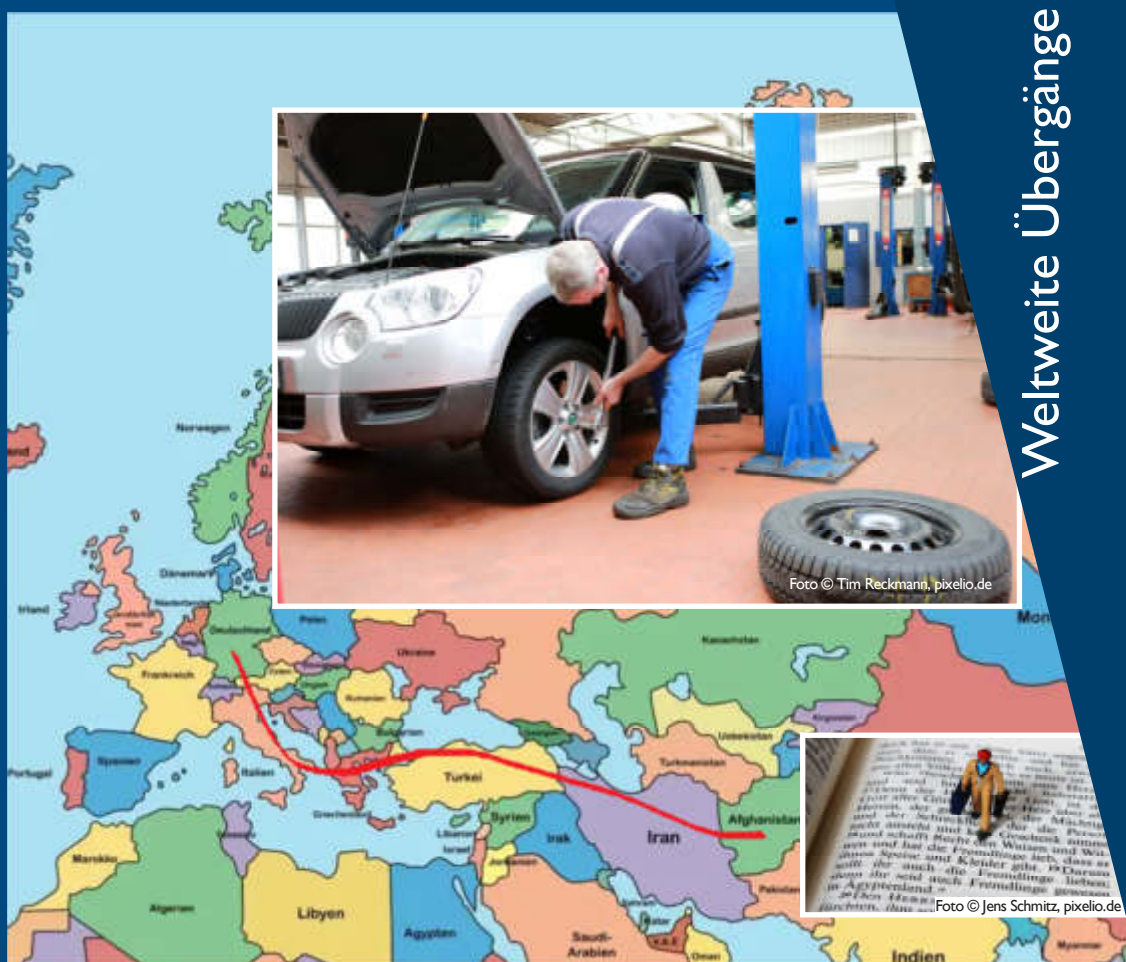
Unsere christlichen Gemeinden werden sich sicherlich ebenfalls wandeln und bestenfalls die Chancen einer multikulturellen Gesellschaft mitgestalten. Auch wenn wir Christen aktuell schon nicht mehr „normal“ sind – seit rd. einem Jahr sind Kirchenmitglieder in Deutschland nicht mehr die Mehrheit –, können wir, basierend auf unserem Glauben, selbstbewusst unsere



Werte leben: Liebe, Verständigung und Aufeinanderzugehen.

„An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid“ (Johannes 13,35)

Wie es mit dem Geflüchteten weiterging? Nach seinem Aufenthalt im Flüchtlingsheim Bensheim startete er in Mühlthal eine Ausbildung und wohnt seitdem in Ober-Ramstadt. Er ist sehr froh, es nicht bis zu seinem Fluchtziel geschafft zu haben, hier sehr gut aufgenommen worden zu sein und eine Perspektive erhalten zu haben, die er zuvor nie hatte. Als Pfarrer oder Kantor wird er sicherlich nicht bei uns arbeiten, aber hoffentlich bald als ausgebildeter KfZ-Mechatroniker. (MS)



Vielen Dank für die freundliche Zur-Verfügung-Stellung der Weltkarte durch: © malvorlagen-seite.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Persönliche Übergänge gestalten

Als Pfarrerin bin ich dafür ausgebildet, Lebensübergänge zu begleiten und zu gestalten. Wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt, gibt es in unserer Kirche alte Rituale, die wir immer wieder neu und persönlich gestalten. Da gibt es die Feiern für Tauffamilien, für Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien, für Brautpaare und für Trauernde auf dem Friedhof. Von der „Wiege bis zur Bahre“ sind wir als Seelsorgerinnen unterwegs mit den Menschen und für die Menschen.

Aber ein Übergang hat in der Regel keine kirchliche Feier oder keine seelsorgerliche Begleitung: Der Übergang in den Ruhestand. Dabei ist auch das eine besondere Phase im Leben, die gestaltet sein will. Ich merke es in den letzten Wochen und Monaten in besonderer Weise. Denn ich werde am 1. September 2023 in den Ruhestand gehen.

Alle Feste im Kirchenjahr der Gemeinde feiere ich jetzt zum letzten Mal in meiner aktiven Dienstzeit. Und ich genieße noch einmal all die wunderbaren Begegnungen und die tolle Gemeinschaft hier in Ober-Ramstadt. Ich bin gerne Gemeindepfarrerin hier in dieser Stadt.

Aber neben der Freude und dem Dank schwingt auch Wehmut und Trauer mit in den letzten Wochen und Monaten. So wie bei allen Übergängen lassen wir eine bestimmte Lebensphase zurück.

So wie es war, wird es nicht mehr sein. Aber wie es sein wird, das ist auch noch nicht klar. Denn Übergänge führen in neue und unbekannte Lebensräume.

Als Gemeindepfarrerin werde ich nicht nur mein gewohntes Arbeitsfeld aufgeben sondern auch noch meinen persönlichen und dienstlichen Wohn- und Lebensraum. Denn mein Mann und ich müssen aus dem Pfarrhaus ausziehen. Deshalb gibt es eine Übergangszeit zwischen der Verabschiedung Ende Mai und dem Beginn des Ruhestandes am 1. September. Da gilt es, aufzuräumen und auszuräumen. Da muss überlegt werden, was noch gebraucht wird und was getrost entsorgt werden kann. Es sammelt sich ja so einiges an, von dem ich dachte, dass ich es vielleicht noch mal gebrauchen könnte.

Aber das ist das Besondere bei dem Übergang in den Ruhestand. Vieles wird nicht mehr gebraucht und kann getrost zurückgelassen oder übergeben werden. Ich freue mich auf „Erleichterungen“ in vielfältiger Weise.

Es ist ein Geschenk, dass der Übergang in den Ruhestand einer Pfarrerin durch einen Gottesdienst und ein großes Fest begleitet wird. Deshalb freue ich mich, mit vielen Menschen am Pfingstmontag, 29. Mai um 14.00 Uhr in unserer Kirche gemeinsam mit Propst Arras, der die Entpflichtung vornehmen wird, feiern zu können. Danach ist Zeit für einen dankbaren und demütigen Blick zurück, und es ist Zeit für die Vorfreude auf einen neuen Lebensabschnitt mit all den Abenteuern, die einem beim Älterwerden begegnen können. Aber ich weiß, es gilt auch für mich, was Gott zu Josua sagt: „Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9) (VL)





Danke Vera Langner!

Seit 1. Juni 2003 war Vera Langner Pfarrerin in unserer Gemeinde. Am Pfingstsonntag (8. Mai 2003), dem Festtag der Kirche, wurde die 43-jährige ordiniert und in ihr Amt eingeführt. Im Anschluss wurde im Prälat-Diehl-Haus gefeiert. Damit überraschte sie gleich zu Beginn. War sie doch die „Nord-Pfarrerin“, deren Einführungsfest man im Gemeindezentrum Eiche erwartet hatte.

„Türen öffnen, Hürden überwinden, Barrieren abbauen“, das war ihr von Anfang an wichtig, auch in der eigenen Gemeinde. Von Anfang an setzte sie sich für ein Miteinander von „Nord“ und „Süd“ ein. So prägte sie die Gestalt der Gemeinde maßgeblich. Konfirmandenunterricht findet beispielsweise seit vielen Jahren in einer großen Gruppe statt, nicht mehr getrennt nach Pfarrbezirken. Zahlreiche Neuerungen führte sie ein, z.B. das Abendmahl auch mit Traubensaft, die Offene Kirche, die Waldweihnacht. Den Aufbau des Evangelischen Familienzentrums Ober-Ramstadt gestaltete sie in den letzten Jahren mit großem Engagement mit.

Auch die Ökumene am Ort lag der Pfarrerin am Herzen, die selbst in einer konfessionsverbindenden Ehe mit einem engagierten Katholiken lebt. Seit 2006 gibt es deshalb die ökumenische Gebetswoche zur Einheit der Christen. Besonders glücklich ist sie, nun auch noch die Gruppe Jugendlicher begleitet zu haben, die ökumenische Jugendgottesdienste in Ober-Ramstadt

gestaltet. Es sind Jugendliche, die sich aus dem Team der Kinderbibeltage kennen. Auch die Kinderbibeltage in den Osterferien hat Vera Langner mit viel Freude und Einsatz mitgeprägt. Über die Kirchengemeinde hinaus initiierte und pflegte sie als Netzwerkerin auch Kontakte zu städtischen Einrichtungen sowie Vereinen und engagierte sich für die Kerb.

„Ich bringe ein großes Ohr mit“, so sagte sie zu Beginn. Dieses Ohr galt den Menschen, denen sie begegnete – und Gott. Zeiten der Stille und für das Gebet gehörten für sie dazu. So hat sie sich selbst verwurzelt im Glauben, von dem sie als Pfarrerin immer wieder erzählt hat. „Gottes Liebe ist stärker als der Tod“. Diese Gewissheit trug sie, auch und gerade auf dem Friedhof, wo sie unzählige Menschen auf Trauerwegen begleitet hat. Sie wollte Teil einer Lebensgeschichte werden, indem sie bei und mit den Menschen lebt. Dies ist ihr immer wieder gelungen. 20 Jahre lang war Vera Langner mit „Haut und Haar“ Pfarrerin in unserer Gemeinde. Sie hinterlässt prägende Spuren; manch eine(r) kennt Kirchengemeinde nur mit ihr. Jetzt ist eine „gute Zeit zu gehen“, sagt Vera Langner, „zeitgleich mit der Kirchenmusikerin, dem Förster, dem Bürgermeister“.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Reinhold wird sie künftig in Darmstadt-Kranichstein leben und mehr Zeit haben für Freunde, Urlaube in ihrem Haus in Schweden und Zeit mit den Enkelkindern.

Danke Vera Langner!

Persönliche Übergänge

(NBB)

Wir sehen uns!!

Seit 1. Mai 1985 bin ich Kirchenmusikerin in Ober-Ramstadt und im Dekanat Darmstadt - ehemals Darmstadt/Land. Ich kam frisch von der Uni mit vielen Ideen für die Chorarbeit mit Erwachsenen und Kindern und freute mich darauf, als erste hauptamtliche Kirchenmusikerin in Ober-Ramstadt arbeiten zu können.

Der Anfang war nicht leicht, denn man lernt erst in der Praxis, wie lange ein Chor braucht, bis die Stücke gut sitzen. Außerdem kam nach zwei Jahren die Herausforderung "Posaunenchor" dazu. Bis dato hatte ich nur als Kind ein paar Töne auf der Posaune gemacht, während der Ausbildung war Bläsermusik kein Thema. Aber mit Nieder-Ramstädter "Nachbarschaftshilfe" war ich bald in der Lage, eine Eltern-Kind Bläsertruppe auszubilden, die beim Martinsfest 1987 mit wackligen Knien ihren ersten Auftritt hatte.

Etwa zur selben Zeit begannen die Flötenkurse für Kinder und Jugendliche, die viele besucht haben, die dann bei mir ein Blasinstrument gelernt oder Klavierunterricht genommen haben. Einige haben später Schulmusik studiert oder bekleiden jetzt hauptamtliche Kantorenstellen.

Das Singen mit Erzieherinnen und Kindern in der Kita war mir immer wichtig. Highlights waren sicher auch die Kindermusicals zum Stadt- und Reformationsjubiläum und natürlich die Adventskonzerte am 3. Advent mit Singkreis, Posaunenchor, Flötenkreis und Streichern.

Mit der Gründung der "Stadtstreicher" habe ich auch wieder meine Geige aus der Ecke geholt und mitgespielt. In-

zwischen bin ich auf Bratsche umgestiegen und leite die Gruppe.

Eine berufsbegleitende Langzeitfortbildung "Populärmusik" an meinem ehemaligen Studienort Trossingen weihte mich in eine für mich neue Stilistik ein, die wir mit der Kirchenband bei den "Gott um elf"-Gottesdiensten umsetzen.

Die Anschaffung eines Flügels und die umfassende Sanierung der Orgel haben mich sehr gefreut und mir gezeigt, dass Kirchenmusik in Ober-Ramstadt einen hohen Stellenwert hat.

Auch die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Pfarrern, Pfarrerinnen und Kirchenvorständen in den letzten 38 Jahren war und ist wertschätzend. Dafür bin ich sehr dankbar.

Am 1. Juni 2023 gehe ich in den Ruhestand und gebe die Verantwortung für die kirchenmusikalische Arbeit in Ober-Ramstadt und dem Dekanat in jüngere Hände ab. Auch Carolin Raschke kommt direkt von der Uni und hat sicher viele Ideen, die sie umsetzen möchte.

Ich selber bleibe "meiner" Kirchengemeinde sicher verbunden, aber an anderer Stelle.

Wir sehen uns!!

(G.Fricke)



Foto: © AMV

Danke Gerlinde Fricke!

Unsere Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke hat am 1. Mai 1985 ihre Stelle als Kirchenmusikerin in Ober-Ramstadt angetreten. Die damals 28-jährige übernahm die Arbeit von mehreren Personen: Organistentätigkeit von Dieter Vetter, Posaunenchorleitung von Herrn Hottes und Kirchenchorleitung, Kinderchorleitung und Orff-Kreis von Frau Reccius. Daneben hatte sie Aufgaben im Dekanat wahrzunehmen. So war ihre volle Stelle als Kirchenmusikerin von Anfang an ein vielseitiges Arbeitsgebiet.

Gerlinde Fricke hat als Kirchenmusikerin Bewährtes fortgeführt und zugleich eigene Akzente gesetzt. Sie war in den Kindertagesstätten aktiv und musizierte regelmäßig mit den Kindern in der Kita Pfarrgarten. Mit ihrem für Familien kostenfreien Angebot von Flötenunterricht für Kinder erreichte sie dauerhaft sehr viele Kinder und begeisterte sie für das Musizieren. Mit den Jahren entstanden so unterschiedliche Flötenkreise. Für die Blechblasinstrumente motivierte sie immer wieder große und kleine Musiker*innen. Zahlreiche Freizeiten für Jungbläser und Flötenkinder hat sie über viele Jahre in Eigenregie organisiert und motivierte Teams von Ehrenamtlichen. Sogar Kinder-Musicals hat Gerlinde Fricke einstudiert und erfolgreich aufgeführt. Die Freude am gemeinsamen Musizieren war ihr wichtig, aber auch das Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe.

Sie gab Klavier- und Orgelunterricht. Viele Generationen von Musizierenden begleitete sie mit großer Geduld von den allerersten Tönen bis hin zu Konzertauftritten. Einige ihrer Schüler wurden Berufs- und Kirchenmusiker.

Zu ihren Kernaufgaben gehörte die Begleitung der Sonntagsgottesdienste, von Hochzeiten und Andachten. Nur selten brauchte sie Vertretung, die sie dann zuverlässig organisierte.

Über die Musik hinaus lag ihr die gesamte Gemeindearbeit am Herzen. Proben fürs Krippenspiel fanden unter ihrer Leitung statt. Sie begleitet seit über 30 Jahren alle Konfirmandenjahrgänge. So engagierte sie sich immer wieder weit über ihren Dienstauftrag hinaus.

Wann immer neue Angebote entstanden, konnte sie sich auf neue Herausforderungen einlassen. Taizé-Gottesdienste und Gott-um-elf-Gottesdienste waren neue Formate, die sie maßgeblich mitgestaltet hat. Dazu entstand die Kirchenband.

Auf ihre Initiative hin entstanden Projektchöre, die mit unterschiedlichem Repertoire mal klassische oder moderne Literatur sangen oder als Gospelchor auftraten.

Und da sie auch Bratsche spielt, übernahm sie schließlich die Leitung der Stadstreicher.

Mit ihrer fachkundigen Unterstützung konnte die Orgelsanierung erfolgreich abgeschlossen werden. Mit unzähligen Konzerten hat sie zur Finanzierung der Kirchenmusik, der Kirchenrenovierung und der Orgelsanierung beigetragen.

Im Rampenlicht stand sie nie gerne und dennoch ist sie für viele ein wichtiges Gesicht der Kirchengemeinde. Am 1. Mai 2023 wird Gerlinde Fricke 38 Jahre segensreich in der Kirchengemeinde gewirkt haben. Am Pfingstmontag, 29. Mai wird sie gemeinsam mit Pfarrerin Vera Langner in den Ruhestand verabschiedet. Die intensive Verbundenheit mit ihrer Kirchengemeinde wird weiter Bestand haben. Denn Musik ist ihr Leben und der Kontakt mit Menschen, die gerne Musik machen.

Danke, Gerlinde Fricke!

(NBB/VL)

EINBLICK

PALMSONNTAG bis OSTERN

Foto: © Ruben Weyringer, pixelio.de



Palmsonntag unterwegs

Sonntag, 2. April um 10 Uhr

Pilgerweg-Gottesdienst mit Beginn in der Kirche

Unterwegs

Der „Pilgerweg-Gottesdienst“ an Palmsonntag, beginnt um 9.45 Uhr in der Kirche. Anschließend ziehen wir gemeinsam bis zur Friedhofshalle. Wenn es möglich ist, singen wir dort gemeinsam mit der Bläsergruppe und hören Gedanken zum Thema „Tod und Abschied“. Die Pilgergruppe zieht dann weiter über die Kreuzung und schweigend geht es dann zum Schluss bis hinauf auf den Galgenberg. Dort endet der Gottesdienst mit Gebet, Gesang und Segen. Pilgerbrötchen können hoffentlich miteinander geteilt werden als Stärkung für den Rückweg.

Wir feiern diesen Tag bei (fast) jedem Wetter draußen. Bitte achten Sie auf passende Kleidung. Die Wege sind befestigt und können auch mit Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl befahren werden.

(NBB)

Foto: © Martin Benhöfer, pixelio.de



Gründonnerstag

Donnerstag, 6. April um 19.00 Uhr

Gottesdienst im Prälat-Diehl-Haus

Gestärkt werden

Tisch-Abendmahl feiern wir im Gottesdienst am Gründonnerstag, 6. April um 19.00 Uhr im Prälat-Diehl-Saal. Diese besondere Form der Feier stellt uns vor Augen, wie Jesus das Abendmahl mit seinen Freunden wohl gefeiert haben mag. Da gab es einen feierlichen liturgischen Rahmen, aber auch Freiraum zum Gespräch. Es gab liturgische Speisen, aber auch Lebensmittel zum Sattessen.

Wir feiern mit Traubensaft und Wein, mit Brot und Käse-Trauben-Spießen. Es ist die Erinnerung an den letzten gemeinsamen Abend von Jesus und seinen Freunden vor dem Tod.

Musikalisch wird die Gemeinde gestärkt durch Gerlinde Fricke am Flügel.

(VL)



Foto: © Anton Funzel, pixelio.de



Karfreitag

Freitag, 7. April um 10 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

Im Anblick des Kreuzes

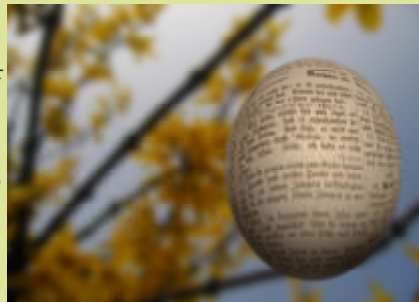
Der Karfreitag mutet etwas zu. Wir blicken auf das Kreuz, auf Leiden und Sterben Jesu. Wir lassen uns erinnern an Leiden und Sterben in dieser Welt in unseren Tagen.

Der Karfreitag fordert heraus. Von Anfang an hat das Kreuz Menschen provoziert und abgeschreckt. Zugleich fanden Menschen in dem Symbol ein Bild für die Liebe und Nähe Gottes.

Der Gottesdienst im kargen Kirchenraum mit Texten und Musik lädt ein, verschiedenen Empfindungen und Gedanken im Blick auf Karfreitag nachzugehen .

(NBB)

Foto: © Gerd Altmann, pixelio.de



Ostern

Sonntag, 9 April um 05.30 Uhr und um 10 Uhr

Jesus ist auferstanden

Die Osternachtfeier beginnt vor der Dämmerung. Dunkel ist es draußen und drinnen in der Kirche. Mit der Osterkerze kommt neues Licht in den Raum. Wir teilen miteinander Abendmahl, erleben in besonderer Weise unsere Gemeinschaft und feiern das Wunder der Auferstehung Jesu.

Zum Osterfrühstück laden wir ein nach der Osternachtfeier im Prälat-Diehl-Haus. Es gibt frischen Kaffee und ein leckeres Frühstücksbuffet. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

(NBB)

Montag, 10. April um 11.00 Uhr

Lachen und Tanzen, weil Ostern ist

Osterfreude verändert die Welt. Menschen, die die Auferstehung Jesu als wirkliche Begegnung erlebt haben, sind verwandelt. Die unglaubliche Nachricht wird zur Lebensquelle. Vielleicht spüren die Gottesdienstbesucher*innen in diesem Gottesdienst mit Abendmahlsfeier auch etwas davon.

(VL)

Karwoche & Ostern

HIMMELFAHRT & PFINGSTEN

Foto: © AW



Himmelfahrts-Gottesdienst im Wald

Donnerstag, 18. Mai um 10 Uhr

Gottesdienst an der Waldenserschutzhütte Rohrbach

Die Waldenser-Schutzhütte ist in diesem Jahr wieder der Ort, an dem wir gemeinsam mit der Waldensergemeinde Rohrbach-Wembach-Hahn Gottesdienst an Himmelfahrt, 18. Mai feiern. Um 10.00 Uhr eröffnet die Bläsergruppe unter Leitung von Gerlinde Fricke das Fest. Der Blick in den Himmel wird uns an diesem Morgen leiten. Wie sehen und erleben wir den Himmel in dieser Stunde und was macht Jesus da? Pfarrer Christoph Lubotta und Pfarrerin Vera Langner gestalten gemeinsam den Gottesdienst unter freiem Himmel bei hoffentlich gutem Wetter.

Im Anschluss ist es nur ein kurzer Weg durch den Wald nach Wembach zum Festplatz der Feuerwehr. Dort gibt es zünftiges Mittagessen und gute Getränke. Sie wären gerne dabei, wissen aber nicht, wie Sie dahin kommen sollen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir organisieren für Sie eine Mitfahrgelegenheit.

(VL)

Foto: © AW



Pfingsten

Pfingstsonntag, 28. Mai um 10 Uhr, Kirche

Heiliger Geist – mitten unter uns!

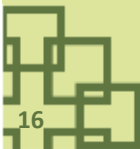
Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes.

Die Bibel erzählt: aus verängstigten Jüngern und Jüngerinnen werden Menschen, die mit ihrer Begeisterung andere anstecken und freudig ihre Botschaft weitersagen, so dass viele Menschen aus „aller Herren Länder“ sie verstehen. In der Folge lassen sich viele von ihnen taufen.

In dieser Gemeinschaft bricht etwas auf, das die Zukunft der Kirche begründet hat. Deshalb feiern wir an Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche.

Herzlich Willkommen zu diesem Festgottesdienst mit Abendmahl.

(VL)



Pfingstmontag mit Verabschiedung

Pfingstmontag, 29. Mai um 14.00 Uhr, Kirche

Fotos © AW



Zu ungewöhnlicher Zeit laden wir zu diesem besonderen Gottesdienst ein. Propst Arras wird darin die Entpflichtung von Pfarrerin Vera Langner vornehmen. Gerlinde Fricke wird von Dekan Dr. Wirth in den Ruhestand verabschiedet.

Gemeinsam wollen wir dankbar feiern, was uns begeistert hat und begeistern wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im Prälat-Diehl-Haus. Anschließend ist Gelegenheit für Beiträge aus Anlass der doppelten Ruhestandversetzung. (VL)

Ökumen. Gedenkfeier für „Sternenkinder“

Sonntag, 2. April um 15.00 Uhr

Gedenkstätte „Sternenkinder“ auf dem Friedhof

An der Gedenkstätte „Sternenkinder“ findet jedes Jahr eine ökumenische Andacht statt. Dabei gedenken wir der Kinder, die das Licht der Welt nicht erblicken konnten und doch geliebte und unvergessene Kinder Gottes sind.

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber und ein Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde sowie der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde feiern für Angehörige und alle

Interessierten diesen Gedenkgottesdienst unter freiem Himmel. Musikalisch wird der Gottesdienst durch Dekanatskantorin Gerlinde Fricke gestaltet. Bei sehr ungünstigen Wetterbedingungen findet die Veranstaltung in der Kirche statt. Der Ökumenische Arbeitskreis hat beschlossen, dass es jedes Jahr an Palmsonntag einen Ökumenischen Gedenkgottesdienst für „Sternenkinder“ geben soll. Vielleicht können Sie Betroffene darauf hinweisen.

(NBB)



Fotos © AW

Gemeinsam feiern



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Ökumenische Kinderbibeltage in den Osterferien

18. – 21. April von 9.30 Uhr – 13.00 Uhr

Abschlussgottesdienst Sonntag, 23. April, 11 Uhr

Von Dienstag, 18. April – Freitag, 21. April sind Kinder von 6 – 12 Jahren eingeladen zum großen Programm der Ökumenischen Kinderbibeltage. Ein großes Team von Ehrenamtlichen aus allen vier christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt organisiert für jeden Tag ein Theaterstück mit Musik und Gebet. Dabei geht es diesmal um den Inhalt des Glaubensbekenntnisses und welche biblischen Geschichten dahinterstehen. Die Themen für jeden Tag werden in altersgemäßen Kleingruppen vertieft, und bei einem Frühstück gibt es für alle eine kleine Stärkung. Anschließend suchen sich die Kinder ihre Neigungsgruppen mit Spiel- und Kreativangeboten aus.

Eingeladen sind alle Kinder unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Das Angebot ist kostenfrei und wird allein durch Spenden und Kollekten finanziert.

Eine zusätzliche Betreuung bis 15 Uhr mit Mittagessen ist gegen eine Gebühr von 30,- Euro möglich.

Anmeldungen sind nur möglich mit dem Anmeldeformular, das auf der Homepage www.evkgor.de zu finden ist. Anmeldeschluss ist der 19. März. Für Rückfragen steht Pfarrerin Vera Langner zur Verfügung. (VL)

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

„Glaube bewegt“

Freitag, 3. März um 19 Uhr

im Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 20

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheserbrief 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst in Ober-Ramstadt. (NBB)



Bildquelle: "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao
© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Weltgebetstag

Anzeige



Maria Wirth
Mental- und
Hypnosecoaching
Hammergasse 3
64372 Ober-Ramstadt
Mobil 0160 4773556
Tel. 06154 5706967
coach@mariawirth.de
www.mariawirth.de



Druckerei Wirth
www.druckerei-wirth.com



Gott-um-elf

... der etwas
andere Gottesdienst
für Jung und Alt

immer um 11 Uhr
in der Kirche

Sonntag, 5. März

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Gott-um-elf mit
Clemens Bittlinger

Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger und das Graumann-Krug-Trio sind in diesem Gott-um-elf-Gottesdienst zu Gast.

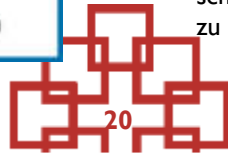
Passend zum Thema der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht“, gestaltet Clemens Bittlinger den Gottesdienst u.a. mit seinem Song: „Du siehst mich“, den er gemeinsam mit der Musikerin Judy Bailey für den Kirchentag 2017 geschrieben hat. Musikalisch unterstützt wird er dabei von dem Graumann-Krug-Trio.

Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von Musik, Gesang und Predigt eines geschätzten Kollegen. Ich freue mich, mit ihm diesen besonderen Gottesdienst gestalten zu können.

(VL)



Foto © Erika Hemmerich



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt





Taizé-Gottesdienst

– vorläufig zum letzten Mal
um 18.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche

Seit 2004 gibt es in der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt in der dunklen Jahreszeit Abendgottesdienste mit Liedern aus der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé.

In den letzten sechs Jahren haben Pfarrerin Vera Langner und der katholische Theologe René Possél diese meditativen Gottesdienste im Wechsel gestaltet. Beide sind geprägt durch die besondere Atmosphäre der Gebetszeiten in Taizé (Burgund/Frankreich).

Nun werden sie gemeinsam einen letzten Gottesdienst in Ober-Ramstadt gestalten

am 26. März um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Es wird ein dankbarer Blick zurück und ein hoffnungsvoller Blick nach vorn mit diesem besonderen Gottesdienst verbunden sein. Herzlich Willkommen.

(VL)



Bildquelle: AW

Bibeltreff für ALLE

am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 - 21.00 Uhr
Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich unterschiedliche Menschen zum Gespräch über einen biblischen Text. Der gemeinsame Austausch bringt dabei immer wieder überraschende Erkenntnisse. Ganz bewusst ist dieser Kreis auch offen für Menschen, die noch wenig Kenntnisse oder Erfahrungen mit der Bibel haben. Neugierig sein reicht völlig aus, um mitmachen zu können!

Vor Ort sind unterschiedliche Bibelübersetzungen vorhanden. Die eigene Bibel kann aber auch gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht mehr notwendig.

Die nächsten Termine:

- 1. März mit Pfarrerin Vera Langner**
- 5. April mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber**
- 3. Mai mit Pfarrerin Vera Langner**
- 7. Juni mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber**

Für Rückfragen steht Pfarrerin Vera Langner gerne zur Verfügung.

(VL)

Herzliche Einladung!





Foto: © Dieter Schütz, pixelio.de

Weiterhin Friedensgebete

Immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

Der ökumenische Arbeitskreis lädt weiterhin ein zu regelmäßigen Gebetszeiten für den Frieden. Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr in einer der Gottesdiensträume in Ober-Ramstadt.

7. März, Neuapostolische Kirche, Dresdener Straße 29

4. April, Evangelische Kirche

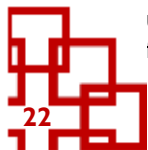
2. Mai, Neuapostolische Kirche, Dresdener Straße 29

6. Juni, Katholische Kirche, Adam-Rückert-Straße

Unsere Gebetszeiten stärken uns im Vertrauen, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll. Deshalb wollen wir uns nicht abfinden, mit dem was ist.

Unterstützen Sie uns durch Ihr Mitbeten vor Ort oder auch zu Hause immer am 1. Dienstag um 19.00 Uhr oder jeden Mittag um 12.00 Uhr, wenn die Glocken läuten und zum Gebet für den Frieden einladen.

(VL)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Foto: © Gaby Schoenemann

Gospelprojekt

Herzliche Einladung an alle Gospelbegeisterten zum Mitsingen! Auch in diesem Jahr gibt es ein Gospelprojekt in der evangelischen Kirchengemeinde unter Leitung von Gerlinde Fricke. Es beginnt am

Mittwoch, 15. März um 20.00 Uhr

im Prälat-Diehl-Haus.

Die weiteren Proben sind

am 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5.

Das Projekt endet mit den beiden Abendmahlsgottesdiensten der Konfirmand*innen

am Freitag, 5. und 12. Mai jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche.

(AW)



Foto: © H. Heitkamp

Ökumenischer Jugendgottesdienst

Von der Jugend für die Jugend

Auch für 2023 hat das ökumenische JuGoDi-Team vier Jugendgottesdienste und ein Jugend-Event im Bibelgarten geplant. Jugendliche aus allen vier christlichen Gemeinden Ober-Ramstadts gestalten Gottesdienste und Treffen für junge Leute ab 13 Jahre. Diese Termine für 2023 sind geplant:

JuGoDi jeweils Samstagabend um 18.00 Uhr am

11. März Neuapostol. Kirche, Dresdener Str. 29

17. Juni Evang.-freikirchl. Gemeinde, Falconstr. 2

23. Sept. Evangelische Kirche

2. Dez. Katholische Kirche, Adam-Rückert-Str.

Der Termin für das Event im Bibelgarten steht noch nicht fest.

Noch Fragen? Melde dich beim Team unter Mail Adresse **oekumenischerJuGoDiOr@gmail.com** über den **Insta-Account @oeju_or** oder sprich uns in den Gemeinden einfach an.

Jede*r ist willkommen!

(VL / AW)

EINBLICK



Foto: © AW

Elternabend zur Konfirmation 2024

Elternabend für unsere zukünftigen Konfis

Mittwoch, 1. März um 19.30 Uhr

im Prälat-Diehl-Haus

Herzlich eingeladen sind die Eltern der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Jahrgang 2009/2010) zu einem ersten Elternabend. Dort gibt es Informationen zum Unterricht und den Seminaren. Außerdem besteht die Möglichkeit auch ungetaufte Kinder für den Konfirmandenunterricht anzumelden.

Eltern, die von uns bis Mitte Februar nicht angeschrieben wurden, deren Kinder aber 2024 konfirmiert werden sollen, können sich vorab im Gemeindebüro melden oder spontan dazu kommen.

Die Konfirmandenzeit beginnt am Freitag, 8. September 2023 und endet mit der Konfirmation im Mai 2024. (NBB)

Bücher-Blitz 
Wo gute Bücher zuhause sind.

Wir bieten Ihnen:

**BÜCHER
Schulbedarf
ZEITSCHRIFTEN**

Sie finden uns in:

Ober-Ramstadt, -ammrigasse 5
Zentrum am Rathaus
Telefon / Fax (06154) 3511

Sie erreichen uns persönlich:

Montag bis Freitag 8.30-18.30 h
Samstag 8.30-13.00 h

Rund um die Uhr:

Internet: www.buecher-blitz.de
E-Mail: buecher@tzg-freenet.de
Fax: (06154) 3511

Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf

Bücher-Blitz 
Wo gute Bücher zuhause sind.

DO:KU
Donnerstags: *Kultur*

Simon & Garfunkel Revival Band

30. März um 19.30 Uhr, Stadthalle Ober-Ramstadt

Die Simon & Garfunkel Revival Band präsentiert in ihrem Programm die schönsten Songs des Kult-Duos. Traumhafte, leidenschaftliche Balladen wie „Scarborough Fair“ oder „Bright Eyes“, Klassiker wie „Mrs. Robinson“, „The Boxer“ oder „The Sound of Silence“ gehören zum umfangreichen Repertoire. Vorverkauf 20,- Euro, Abendkasse 24,- Euro.



Bildquelle: Evang. Dekanat Darmstadt — Gemeinsam Kirche in Stadt und Land

Babenhäuser Pfarrerkabarett: "Mach Kain Stress"

27. April um 19.30 Uhr, Stadthalle Ober-Ramstadt

Wo leben wir eigentlich? In Wuthausen? Choleristan? Kann sich jetzt jeder Simpel zum Westentaschendiktator upgraden, nur weil er ein Smartphone und 35 Follower hat? In ihrem 15. Programm gehen die beiden grauhaarigen Pfarrerkabarettisten auf die Suche nach der verlorenen Vernunft. Vorverkauf 24,- Euro, Abendkasse 28,- Euro.



Quelle: © Evang. Dekanat Darmstadt—Gemeinsam Kirche in Stadt und Land, zusammengestellt von AVV

GOTTESDIENSTE

Freitag 3. März Weltgebetstag
19.00 Uhr **Gottesdienst**, zum Weltgebetstag
 PDH Pfarrerin Bültermann-Bieber & Team

Sonntag 5. März Reminiscere
11.00 Uhr **Gott-um-elf-Gottesdienst**,
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner & Pfarrer Clemens Bittlinger

Dienstag 7. März
19.00 Uhr **Ökumen. Friedensgebet**, Neuapostol. Kirche

Samstag 11. März
18.00 Uhr **Ökumenischer Jugend-Gottesdienst**
 Neuapostol. Kirche, Dresdener Str. 29

Sonntag 12. März Okuli
10.00 Uhr **Gottesdienst**
 Evang. Kirche Dekanatsreferent Ingo Mörl
 anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 19. März Laetare
10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Taufe**
 Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 26. März Judika
9.45 Uhr **Kindergottesdienst**, GZE, NBB & KiGo-Team
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Kirche, VL
18.00 Uhr **Taizé-Gottesdienst**
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner & René Possél

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch 1. März
19.30 Uhr **Bibeltreff für ALLE**
 GZE Pfarrerin Langner
19.30 Uhr **Elternabend für neue Konfi-Eltern**,
 PDH Pfarrerin Bültermann-Bieber

Donnerstag 2. + 16. + 23 März
19.30 Uhr **Glaubenskurs (II) für Erwachsene**
 GZE Pfarrerin Langner & Team

Mittwoch 8. März
19.30 Uhr **Tanzabend für Frauen**, GZE

Samstag 11. März
15.00 Uhr **Naturnachmittag im Bibelgarten**

Sonntag 12. März
14.30 Uhr **Treffpunkt Kastanie**, GZE

Mittwochs 15., 22. + 29. März
20.00 Uhr **Gospelchorprobe**, PDH

Sonntag 19. März Laetare
17.00 Uhr **Kulturraum Kirche** Chansonabend
 PDH

Montag 20. März
14.00 Uhr **Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe**, GZE

Freitag 24. März
15.00 Uhr **Offene Kreativwerkstatt**, GZE

Mittwoch 29. März
10.00 Uhr **Picknick mit Masithi**, GZE
19.30 Uhr **Entspannung für Erwachsene**, GZE

Donnerstag 30. März
19.30 Uhr **Donnerstags:Kultur Simon & Garfunkel**
 Stadthalle OR

MÄRZ

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



GOTTESDIENSTE

Sonntag 2. April Palmsonntag
10.00 Uhr Pilger-Gottesdienst, ab Kirche, Pfrn. B.-B.
15.00 Uhr Sternenkinder-Andacht, Kirche, Pfrn. B.-B.

Dienstag 4. April
19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet, Evang. Kirche

Donnerstag 6. April Gründonnerstag
19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
 PDH Pfarrerin Langner

Freitag 7. April Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche, Pfrn. Bültermann-Bieber

Sonntag 9. April Ostersonntag
05.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
 Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrerin Langner
10.00 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl
 Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Montag 10. April Ostermontag
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Pfrn.Lang.

Sonntag 16. April Quasimodogeniti
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner

Sonntag 23. April Misericordias Domini
10.00 Uhr Gottesdienst, Evang. Kirche, Prädikantin C. Baur
11.00 Uhr Gottesdienst Abschluss Kinderbibeltage
 EFG Falconstr. 2 Pfarrerin Langner & KiBiTa-Team

Sonntag 30. April Jubilate
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
 Evang. Kirche Pfarrerin Langner & Pfarrerin Bültermann-Bieber

VERANSTALTUNGEN

Mittwochs 5., 12., 19. + 26. April immer im PDH
20.00 Uhr Gospelchorprobe

Mittwoch 5. April
19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE
 GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 16. April
14.30 Uhr Treffpunkt Kastanie, GZE

18.-21. April täglich 9.30 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus der EFG
Kinderbibeltage „Kecke Käuzchen & Steppenadler“
 Anmeldeschluss: 19. März 2023

Mittwoch 19. April
19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

Sonntag 23. April
17.00 Uhr Kulturraum Kirche: Klarinettenensemble
 Evang. Kirche

Montag 24. April
14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE

25. - 27. April Konfirmandenseminar im Haus Heliand

Donnerstag 27. April
19.30 Uhr Donnerstags:Kultur Pfarrerkabarett
 Stadthalle OR
19.30 Uhr Entspannung für Erwachsene, GZE

Freitag 28. April
15.00 Uhr Offene Kreativwerkstatt, GZE

Samstag 29. April
14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

GOTTESDIENSTE

Dienstag 2. Mai
19.00 Uhr **Ökumen. Friedensgebet**, Neuapostol. Kirche

Freitag 5. Mai
19.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst Konfirmation**
Evangel. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrerin Langner

Sonntag 7. Mai Kantate
10.30 Uhr **Konfirmationsgottesdienst I**
Evangel. Kirche Pfarrerin Langner & Pfarrerin Bültermann-Bieber

Freitag 12. Mai
19.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst Konfirmation**
Evangel. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrerin Langner

Sonntag 14. Mai Rogate
10.30 Uhr **Konfirmationsgottesdienst II**
Evangel. Kirche Pfarrerin Langner & Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 18. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr **Gottesdienst am Himmelfahrtstag**
Waldenserschutzhütte Pfarrerin Langner & Pfarrer Lubotta

Sonntag 21. Mai Exaudi
10.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Taufmöglichkeit
Evangel. Kirche Pfarrerin Langner

Sonntag 28. Mai Pfingstsonntag
10.00 Uhr **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl**
Evangel. Kirche Pfarrerin Langner
9.45 Uhr **Kindergottesdienst**
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

Montag 29. Mai Pfingstmontag
14.00 Uhr !! **Gottesdienst am Pfingstmontag mit Verabschiedung Pfarrerin Langner und Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke**
Evangel. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Dekan Raimund Wirth

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch 3. Mai
19.30 Uhr **Bibeltreff für ALLE**
GZE Pfarrerin Langner
20.00 Uhr **Gospelchorprobe**, PDH

Freitag 5. Mai
10.00 Uhr **Yoga im Bibelgarten**

Samstag 6. Mai
15.00 Uhr **Naturnachmittag im Bibelgarten**

Sonntag 7. Mai
14.30 Uhr **Treffpunkt Kastanie**, GZE

montags 8.+15.+22.+29. Mai (bei trockenem Wetter)
10.30 Uhr **Sitzgymnastik im Bibelgarten**

Dienstag 9. Mai
19.30 Uhr **Workshop**
GZE „Besonderheiten aus der Küche“

Mittwoch 10. Mai
19.30 Uhr **Tanzabend für Frauen**, GZE

Freitag 12. Mai
10.00 Uhr **Yoga im Bibelgarten**

Montag 22. Mai
14.00 Uhr **Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe**, GZE

Donnerstag 25. Mai
10.00 Uhr **Picknick mit Masithi**, GZE
19.30 Uhr **Entspannung für Erwachsene**, GZE

MAI

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt





Kirchenräume sind besondere Räume

Kulturraum Kirche lässt die evangelische Kirche in Ober-Ramstadt einmal im Monat als Kulturraum erlebbar werden.

Sonntag, 19. März, 17.00 Uhr, Prälat-Diehl-Haus

„Wenn das alle täten ...“

Ein Chansonabend, der nicht nur von Liebe singt.

Ist Fliegenpilz mit Sauerkraut die richtige Lösung gegen Liebeskummer?
Was macht ein gestresster Professor mit seiner noch stressigeren Gattin?
Wie viele verschiedene Versionen eines Liebesbriefes sind eigentlich moralisch vertretbar?
Wie ergeht es einem Sänger, der sich in seinen Pianisten verliebt hat und was passiert mit einem Seufzer, der nachts Schlittschuh läuft?
Ist gar nix reden vielleicht die ultimative Lösung?

Das neue Chanson-Programm des Duos Ralph Dillmann (Gesang) und Gerd Kaufhold (Klavier) gibt Ihnen Antwort auf all diese Fragen.
Chansons, Lieder und Musik von Kreisler, Holländer, Erhardt, Weill, Janáček und anderen...

Weitere Infos unter www.dillmann-kaufhold.de.

(Dillmann/Kaufhold)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Sonntag 23. April, 17.00 Uhr, Kirche

Klarinettenensemble „Frankfurter Kranz“

„Klarinettenverrückte spielen alles“

Der Frankfurter Kranz, gegründet 2008, ist eine Gruppe von derzeit sechzehn Laienmusikern aus dem Großraum Rhein-Main. Auf nahezu allen Klarinetten (Es-Klarinette, B-Klarinette, Bassetthorn in F, Bassklarinette und Kontrabassklarinette) spielt das Ensemble unter professioneller Leitung von Thomas Schmitz Musik verschiedener Genres und Epochen. Zum Repertoire gehören Tangos, Jazzstücke, Filmmusik und insbesondere klassische Musik vom Mittelalter bis zur Neuzeit, von Bach

über Haydn, Beethoven und Mozart bis hin zu Richard Strauss. Dieses Mal haben wir unter anderem ein besonderes Stück mit im Gepäck, nämlich "Monastery Pictures", eine spezielle Komposition für einen Klarinettenchor, in dem die Entwicklung eines Klosters von der Nutzung im Mittelalter bis heute erzählt wird.

(A. Jünemann)



Lasst uns unserer Erde helfen!



Marion bringt viel Erfahrung aus der biologischen Landwirtschaft mit, war Geschäftsführerin in der Demeter-Beratung und kennt sich rund um gesunde Ernährung aus.

Matthias ist Ingenieur und hält die Ökologischen Themen grundsätzlich für wichtig. Er möchte als Multiplikator arbeiten aber erhofft sich auch Impulse für sich selbst aus der Gruppe.

Elke ist Bauingenieurin und im Bereich „Tiefbau“ tätig. Wasser und Boden sind ihr wichtig, Fragen von Erosionsschutz und Pflanzen beschäftigen sie gerade auch privat.

Ralf ist beruflich in der Wasserwirtschaft tätig und überlegt, ob und wie er eventuell in diesem Kreis mitarbeiten möchte.

Iris ist Konfirmandenmutter und möchte sich mit ihren beruflichen Erfahrungen als Projektmanagerin einbringen.

Heike ist Lehrerin für Biologie und Sport. Als Erlebnispädagogin versucht sie Kinder und Jugendliche für die Themen der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Sie ist seit ihrer Jugend mit dem Thema befasst und hält jetzt mutige Entscheidungen der Gesellschaft für notwendig.

Das Bild zeigt nur einen Teil des Umweltteams.

Foto © AVV

Dies sind nur sechs von 19 Menschen - allen gemeinsam ist, dass sie sich im Umweltteam der Kirchengemeinde engagieren. Sie wollen das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Kirchengemeinde und darüber hinaus voranbringen. Damit dieser Weg stetige und nachvollziehbare Verbesserungen für die Umwelt gewährleistet, soll er durch eine Zertifizierung mit dem Umweltzertifikat „Grüner Hahn“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) erfolgen. Dieses orientiert sich an der europäischen EMAS Verordnung und wurde speziell für kirchliche Einrichtungen angepasst.

Im Mai 2022 hat sich das Umweltteam zum ersten Mal getroffen. Unterstützt wird das Team seit Juni 2022 durch Umweltauditor Michael Ziese aus Mainz. Er hat sich im Ausbildungsprogramm der EKHN zum Umweltauditor ausbilden lassen. Beruflich war er zuvor bis zum Beginn seines Ruhestands als Umweltbeauftragter und Fachkraft für Arbeitssicherheit u.a. auch als Prozessbegleiter bei Umweltzertifizierungen seines Arbeitgebers tätig.

Das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN stellt der Kirchengemeinde die Prozessbegleitung durch den Umweltauditor sowie zahlreiche Materialien und Schulungsangebote auf dem Weg zur Umweltzertifizierung zur Verfügung.

Erster wichtiger Schritt war, eine Aufstellung aller Strom-, Gas- und Wasserzähler zusammenzustellen und die regelmäßige Ablesung und Dokumentation der Zählerstände sicherzustellen. Damit soll nachvollziehbar werden, welche Verbesserungen im Rahmen des Prozesses erreicht werden konnten.

Was ist noch passiert?

- Wahl und Benennung der Umweltbeauftragten Iris Hahn
- Vorstellung des Umweltteams und des Zertifizierungsprozesses „Grüner Hahn“ bei der Kerb und der Gemeindeversammlung im September 2022
- Installation von Vogelnistkästen auf dem Friedhof
- Umweltfreundliches Papier für den EINBLICK
- Bildung von Projektteams für verschiedene Projektfelder:



(AW)



Stellenanzeigen der Kirchengemeinde

Wir suchen Mitarbeitende für das Gemeindebüro und das GÜT-Büro.
Interessiert?



Foto: © Tim Reckmann / pixelio.de

Sie sind kontaktfreudig? Sie haben Freude daran, Dinge zu ordnen?

Sie verfügen über gute PC-Kenntnisse und beherrschen den Umgang mit den MS-Office-Programmen. Sie haben Erfahrung mit Buchhaltung und Haushaltsführung. Sie haben Freude daran, Dinge zu ordnen, Akten zu verwalten und Schriftverkehr zu erledigen. Sie haben darüber hinaus Interesse sich in die Besonderheiten eines evangelischen Gemeindebüros einzuarbeiten oder bringen Vorerfahrungen mit. Sie sind Mitglied der christlichen Kirche (ACK).

Wir suchen zum 1. Mai, wenn möglich auch früher,

eine/n Gemeindesekretär*in (m/w/d) für 11 Wochenstunden



Foto: © Tim Reckmann / pixelio.de

Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ramstadt ist Trägerin der gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) der Evangelischen Kindertagesstätten mit fünf Kindertagesstätten im Bereich Ober-Ramstadt. Dafür wurde eine Geschäftsstelle im Zentrum von Ober-Ramstadt eingerichtet. Zur Unterstützung der Geschäftsführung ist die Stelle der

Sachbearbeitung/Verwaltungsfachkraft (m/w/d) mit 17 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.

Ziel der gemeindeübergreifenden Trägerschaft ist es, die Kirchengemeinden in der KiTa-Trägerverwaltung zu entlasten, die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in den Einrichtungen zu fördern sowie die Kindertagesstätten gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.

Die vollständigen Stellenausschreibungen und Kontaktdaten finden Sie auf der
Homepage der Kirchengemeinde: www.evkgor.de .

Beide Stellen können auch miteinander kombiniert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 5. März!



EINBLICK wird umweltfreundlicher

Die evangelische Kirchengemeinde möchte alle Menschen in Ober-Ramstadt zu den Angeboten des Familienzentrums und der Kindertagesstätten, zu den Kulturangeboten des Kulturraums Kirche, zu den Angeboten über den christlichen Glauben, wie den Bibeltreff, Glaubenskurse und den Gottesdiensten einladen.

Damit alle Menschen von diesen Angeboten erfahren, gibt es 4x im Jahr den Gemeindebrief EINBLICK, der an alle 2.500 Haushalte mit ca. 3.400 evangelischen Gemeindemitgliedern ausgeteilt und in Ober-Ramstädter Geschäften, den Gemeindegemeinschaften, und der Kirche ausgelegt wird.

Bisher wurden 4x jährlich 3.000 Exemplare = 12.000 Exemplare gedruckt. Das sind viele Seiten Papier.

Die Kirchengemeinde möchte diesen Papierverbrauch gerne umweltfreundlicher machen. Dazu wurde die Anzahl der Exemplare nun auf 2.700 pro Auflage (=10.800 pro Jahr) reduziert. Heute halten Sie die erste Ausgabe in den Händen, die auf umweltfreundlicherem Papier nach EU-Ökostandard gedruckt wurde, das uns die Druckerei Wirth empfohlen hat. Es ist ein total chlorfrei gebleichtes Papier bei dessen Produktion auf die Zugabe von optischen Aufhellern verzichtet wird. Das neue Papier hat folgende Zertifizierung:

- FSC® C018175 Mix Credit (ab Lager), EU-Ecolabel
- ohne optische Aufheller TCF

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen zu dieser Umstellung. Schreiben Sie gerne eine E-Mail an einblick@evkgor.de.



Um die Zahl der Druckexemplare noch weiter zu reduzieren, hatten wir im letzten EINBLICK nachgefragt, wer sich vorstellen kann, den EINBLICK künftig nur noch in digitaler Form statt als Papierexemplar zu erhalten.

Nach den Vorgaben des Datenschutzes dürfen die personenbezogenen Daten bei Geburtstagen, Jubiläen, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Bestattungen nur Gemeindemitgliedern in den gedruckten Exemplaren zugänglich gemacht werden. In den digitalen Ausgaben finden sich daher die Angebote, Berichte und thematischen Artikel ohne die personenbezogenen Informationen.

Es haben sich bisher vier Menschen gemeldet, die auf das Papierexemplar verzichten würden. Für diese Bereitschaft bedanken wir uns ganz herzlich!

Da diese Anzahl jedoch bisher noch zu gering ist, eine tatsächliche Reduktion der Exemplare zu erreichen, sammeln wir zunächst noch weitere Interessierte, bevor dies tatsächlich umgesetzt werden wird.

Falls auch Sie bereit wären, die digitale Ausgabe statt des Papierexemplars zu erhalten, freuen wir uns über Ihre Info an einblick@evkgor.de. Bitte geben Sie uns dabei auch Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir wissen, wohin dann keine Papierexemplare mehr verteilt werden sollen, sobald die Umsetzung mit genügend Interessierten starten kann. (AW)



Konfirmation 2023

Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 30. April 2023 um 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst Gruppe I am Freitag, 5. Mai 2023 um 19 Uhr

Konfirmationsgottesdienst Gruppe I am Sonntag, 7. Mai 2023 um 10.30 Uhr

The background image shows the interior of a church. On the left, there is a large, ornate organ with gold-colored pipes and carvings. To the right, there is a balcony with a white railing. The church has a high ceiling and arched windows. The text is overlaid on the center of the image.

Konfirmation 2023

Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 30. April 2023 um 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst Gruppe II am Freitag, 12. Mai 2023 um 19 Uhr

Konfirmationsgottesdienst Gruppe II am Sonntag, 14. Mai 2023 um 10.30 Uhr

WILLKOMMEN



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirche mit Kindern

Zusammenkommen am Sonntagmorgen, gemeinsam biblische Geschichten hören, gemeinsam singen, spielen, basteln. Das und noch mehr ist Kindergottesdienst!

Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren.

Der Kindergottesdienst beginnt um 9:45 Uhr im Gemeindezentrum Eiche und dauert bis 12 Uhr.

Aktuelle Hinweise, auch im Blick auf Änderungen, gibt es in der Woche vor dem KiGo auf der Homepage

Die nächsten Termine sind am

26. März: „Der Weg zum Kreuz und ins Leben“

28. Mai: „Pfingsten“

Das Kigo-Team mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber freut sich auf euch! (NBB)

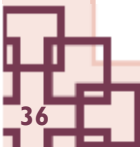
Doppelgänger – Einzelgänger

Im Frühjahr sollten die zarten Pflanzen vor Frost geschützt werden, der sogar noch im Mai zu den „Eisheiligen“ kommen kann. Die Gärtnerfrau auf dem Bild stülpt über jede Pflanze ein Minigewächshaus. Diese durchsichtigen Hütchen lassen die wärmenden Sonnenstrahlen durch und schützen die Pflanze vor Nachtfrösten.

Fast alle Pflanzen haben einen Doppelgänger. Lediglich zwei Pflanzen gibt es nur ein einziges Mal. Findest du die Einzelgänger?



(Auflösung: 1. Blume mit der orangefarbenen Blüte, 2. Grünpflanze ohne Blüte in der zweiten Reihe von unten links)



Woher weiß man, dass am 20. März der Frühling beginnt?

Die Antwort auf diese Frage liegt im Weltraum

Jedes Jahr am 20. März ist Frühlingsanfang. So steht es jedenfalls im Kalender. Aber wenn man aus dem Fenster oder auf das Thermometer schaut, könnte man manchmal fast denken, dass es bald Weihnachten wird. Woher weiß man das aber so genau, dass jetzt wirklich der Frühling beginnt?

Das ist ganz einfach:

Ob Frühlingsanfang ist, liegt nämlich gar nicht am Wetter, sondern an der Sonne! Frühlingsanfang ist eine Sache, die genau genommen im Weltraum entschieden wird. Deshalb wird es auch der **astronomische Frühlingsanfang** genannt, denn unsere Erde dreht sich nicht nur jeden Tag einmal um sich selbst, sondern sie saust auch gleichzeitig um die Sonne. Jedes Jahr ziemlich genau einmal. Während der Umkreisung der Sonne ergibt sich dann aus der Schräglage unserer Erde, dass der helle Tag manchmal länger ist als die dunkle Nacht. Und manchmal ist es genau umgekehrt, dann sind die Nächte viel länger, wie man im Winter besonders gut feststellen konnte.

An dem Tag, der bei uns Frühlingsanfang heißt, sind **Tag und Nacht genau gleich lang** und zwar überall auf der Erde: in Berlin und New York genau so wie in Moskau oder Dublin. Fachleute sprechen von der Tagundnachtgleiche.



Danach scheint die Sonne auf der Nordhalbkugel jeden Tag wieder ein bisschen länger. Das merkt man dann beim Aufstehen. Da ist es meistens schon hell. Damit können die Sonnenstrahlen dann auch jeden Tag die Erde ein bisschen länger erwärmen.

Und damit ist für viele Pflanzen der Startschuss gefallen. Sie fangen an zu wachsen.

Als erstes sind die **Frühblüher** dran. Die allerersten sind meistens die Schneeglöckchen und später auch die Märzenbecher, Krokusse und Schlüsselblumen. Sie sind jetzt schon an manchen Stellen zu sehen. Also muss ja der Frühling wohl anfangen.

Ab dem 20. März werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer. Bis zu Sommeranfang am 21. Juni, wenn der längste

Tag und die kürzeste Nacht erreicht sind. Ab dann dreht sich auf der Nordhalbkugel der Erde alles wieder um und die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Dabei ist auf der Südhalbkugel immer Gegenteiltag. Dort ist es nämlich Winter, wenn bei uns Sommer ist und umgedreht?

Beide Frühlingsbeiträge von:

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

FRÜHSTÜCK MIT MASITHI



Kinder von 0-2 Jahren mit ihren Begleitpersonen können gemeinsam frühstücken und anschließend spielen. Koordinatorin Christa Hermann bereitet mit ihrem Team die Tische für die jungen Familien vor und steht für Fragen zur Verfügung. Pfarrerin Vera Langner lädt zu einem kurzen Krabbelgottesdienst mit der Handpuppe Masithi ein.

**Mittwoch 29.03. und
Donnerstag 25.05.
von 10.00 – ca. 12.00 Uhr**

Treffpunkt:

Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung:

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder unter 0157-88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



NATURNACHMITTAGE IM BIBELGARTEN



Mit Ute Schöttner

In der Natur zu spielen, Tiere und Pflanzen erkunden und miteinander eine spannende, aber entspannte Zeit haben! Familien bringen Getränke und Snacks selbst mit.

**Samstag, 11.03. und 06.05.
15.00 – ca. 18.00 Uhr**

Kosten

Keine, eine Spende für den Bibelgarten ist willkommen.

Anmeldung

Bitte bis spätestens eine Woche vor dem Termin bei Ute Schöttner Tel. 0151 59454706 (werktags ab 16.30 Uhr)
E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de

Der Eingang zum Bibelgarten befindet sich in der Grabengasse unterhalb der Kita Pfarrgarten.

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

OFFENE KREATIV-WERKSTATT
 Leitung: Elke Colón-Michel und Christa Hermann

Kleine und große Leute entdecken, welch ein Künstler in ihnen steckt!
 Kinder ab vier Jahren (in Begleitung von Erwachsenen), Grundschulkinder, Jugendliche oder Erwachsene allen Alters sind eingeladen mitzumachen!

Gemeindezentrum Eiche
 Danziger Straße 1
 Ober-Ramstadt

24.03. und 28.04.
15.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss eine Woche vor dem Termin:
 familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
 oder unter 0157-88280555

Das Angebot ist kostenfrei. Es wird um eine Spende für das Material gebeten.

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollten die Veranstaltungen nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM OBER-RAMSTADT

WORKSHOP
Besonderheiten aus der Küche



Leitung: Elke Colón-Michel
 Kreative Küchenleckereien schnell selbst gemacht. Es werden Gewürzmischungen, Essig und andere Leckereien hergestellt, welche die „Alltagsküche“ ganz ohne Fertiggerichte aufpeppen und erleichtern.

Dienstag, 09.05.
19.30 – ca. 21.30 Uhr
 Im Gemeindezentrum Eiche
 Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Materialkostenbeitrag: 9,- Euro
Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin:
 ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

>> Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens nach den geltenden Hygieneregeln statt. Bitte bringen Sie selbst eine Mund-Nasenbedeckung mit.

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM OBER-RAMSTADT



BEWEGUNG IM BIBELGARTEN

YOGA IM GARTEN
Leitung: Nicole Kettenring, Yogalehrerin
 Yoga vereint Bewegung, Atmung und Entspannung. Mit Hilfe yogatypischer Körperbewegungen wird das Körperbewusstsein geschult, Muskeln und Bänder werden gedehnt und gekräftigt, Wirbelsäule und Gelenke mobilisiert. Bitte mitbringen: Matte und Decke

Freitags, 05.05., 12.05., 02.06., 16.06., 07.07., 14.07.
10.00 – 11.30 Uhr

SITZGYMNASTIK
Leitung: Karin Dohn
 Unter freiem Himmel wird es bei gutem, ausreichend warmem Wetter Gymnastik und Bewegung im Sitzen geben. Leichte Koordinationsübungen sollen die Mobilität im Alltag stärken. Stühle sind vorhanden.

Ab Mai und bei trockenem Wetter:
Montags um 10.30 Uhr

Ort: Bibelgarten in der Grabengasse – unterhalb KiTa Pfarrgarten

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende ist willkommen.

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



ENTSPANNUNGS- ABEND für Erwachsene

Leitung: Andrea Wekwert
 Religions- und Sozialpädagogin,
 Kursleiterin für Meditation

Eine Auszeit mit Entspannung und Anspannung, Meditation und Wohlfühlzeit. Bequeme Kleidung und eine Matte sind erforderlich.

Termine:
Mittwoch 29.03.
Donnerstag 27.04. und 25.05.
19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Eiche
 Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung: Andrea Wekwert
a.wekwert@evkgor.de oder
 unter 0170 4441578

Kosten: Keine, eine Spende für das Familienzentrum ist willkommen

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.




TANZABENDE FÜR FRAUEN

Leitung: Petra Reeg-Herget
Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin
für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz

Wir tanzen einfache, leicht zu erlernende Kreistänze. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr
Termine: 08.03., 19.04. und 10.05.

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Kostenfrei, eine Spende für die Arbeit im Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung: kreistanz@evkgor.de
oder unter 0157 88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.




TREFFPUNKT KASTANIE

Offener Treffpunkt für alle Ober-Ramstädter ob Jung oder Alt. Es gibt Tee oder Kaffee oder Saft für alle, egal wo Sie geboren wurden. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Menschen, die noch nie im Gemeindezentrum Eiche waren und auch auf diejenigen, die gerne wiederkommen!

Sonntags, 12.03. 16.04. und 07.05.
14.30 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende ist willkommen.

Kontakt: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder 0157 88280555

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



PLAUSCH UNTER DER KASTANIE

FÜR SENIORINNEN & SENIOREN
AB 80 JAHREN

**BEKANNTE TREFFEN
ERINNERUNGEN TEILEN
NEUES ENTDECKEN**

**Samstag 29.04.
14.30 – ca. 17.00 Uhr**

Unter der Kastanie am
Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Bei Bedarf ist Abholen und
Heimbringen möglich.

Anmeldung
bei Christa Hermann unter Tel. 0157 88280555 oder
per E-Mail familienzentrum.ober-ramstadt@evkgor.de

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während
der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden,
wird auf der Website www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.



SMARTPHONE/ TABLET/PC-HILFE

Leitung: Franz Ruffer
Hilfe bei Anwendungsfragen (z.B. Wie kann ich eine
E-Mail verschicken? Fotos versenden u.a.) und bei
technischen Problemen am Smartphone (Handy),
Tablet oder Notebook/Laptop.

**Montags, 20.03., 24.04. und 22.05.
von 14.00 – 17.00 Uhr**

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei,
eine Spende ist willkommen.

Anmeldung: handy-hilfe@evkgor.de
oder 06154 58276

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln
während der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung
nicht stattfinden, wird auf der Website
www.evkgor.de/familienzentrum darüber informiert.

64. Aktion Brot für die Welt Herzlichen Dank!

Brot
für die Welt

Viele Menschen haben auch in diesem Jahr mit ihren Spenden bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend die Hilfsorganisation Brot-für-die-Welt unterstützt. In unserer Gemeinde kamen so **2.183 Euro** zusammen, die Brot-für-die-Welt einsetzen wird, damit Menschen sich überall auf der Welt ausreichend und gesund ernähren können.

Im Namen von Pfarrerin Bültermann-Bieber, Pfarrerin Langner und dem Kirchenvorstand bedanken wir uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden! (AW)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



DANKE!

Ganz herzliches Dankeschön an den Jahrgang 1935/1936 für eine großzügige Spende!

Jahrgangssprecherin Gerda Wirth nahm Kontakt mit der Evangelischen Kirchengemeinde auf, da der Jahrgang seine Kasse aufgelöst hat. Der Jahrgang möchte mit dem Restbetrag von 535 Euro die Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt unterstützen. Die Kirchengemeinde freut sich sehr darüber, da sie zur Finanzierung der gemeindlichen Aktivitäten auf Spenden angewiesen ist und diese Spende sehr dazu beiträgt, ein vielfältiges Angebot für die Menschen in Ober-Ramstadt bereitstellen zu können. (AW)

Wohnung gesucht!

Die evangelische Kirchengemeinde bittet um Unterstützung bei der Wohnungssuche einer Familie. Falls Sie der Familie eine Wohnung anbieten können oder jemanden kennen, der dies kann, melden Sie sich gerne unter der unten genannten Telefonnummer.

„Wir sind eine christlich-koptisch-orthodoxe Familie aus Ägypten. Ich heiße Mariam Anton und meine Familie und ich suchen eine Wohnung im Ober-Ramstadt für 4 Personen (ca. 90 m² mit 3 Zimmern). Ich freue mich über jeden Hinweis!

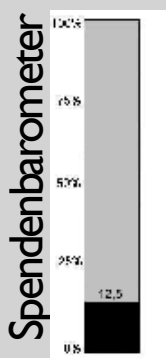
Meine Telefonnummer ist 0159 01 96 22 63“.

(AW)

DANKE für Ihre Unterstützung des EINBLICK!

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen.

Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen. Für den professionellen Druck des EINBLICK fallen jedoch jährlich Kosten an. In letzten Jahr waren die EINBLICKe umfangreicher als in den vorangegangenen Jahren und die Produktionskosten sind gestiegen. Die Druckkosten haben sich daher auf ca. 9.000 Euro erhöht. Um so dankbarer sind wir, über Ihre Spenden zur Finanzierung!



Wenn Ihnen der EINBLICK gefällt, freuen wir uns auch wieder über Ihre Spende zur Finanzierung 2023. Jede kleinere oder größere Spende hilft. Das Spendenbarometer zeigt den aktuellen Spendenstand in diesem Jahr.

Kontodaten für Ihre Spende 2023 finden Sie auf der nächsten Seite.
Herzlichen Dank!

Die Ausgabe Juni - August 2023 des EINBLICK erscheint zum

1. Juni 2023

Redaktionsschluss: Fr. 21. April 2023

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1
Nach Vereinbarung: buecherei@evkgor.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Spiel- und Krabbelgruppen

Nathalie Reifenberger
eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@gmail.com
Leonard Keller - 0151 15 72 40 09

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Tabitha Oehler - Telefon 06150 15 18 2

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222
telefonseelsorge@diakonie.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20
Mittwoch 15-18 Uhr (Mai - Ende Sept.)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Konfi-Team

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

Ökum. Jugendgottesdienststeam

oekumenischerJuGoDiOR@gmail.com
Instagram @oeju_or
Joris Reininger

Bibeltreff für ALLE

PfarrerIn Vera Langner
PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Umweltbeauftragte

Iris Hahn - umweltbeauftragte@evkgor.de

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5
Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Kirche & Co - der Kirchenladen

Eintreten in die Evangelische Kirche ?
Im Offenen Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt
Telefon 06151 29 64 15

ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
claudia.schlaak@ekhn.de

PfarrerIn Vera Langner

Danziger Straße 3
Telefon 06154 58 10 2
v.langner@evkgor.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Leiterin: Martina Knöß
kita.eiche@ekhn.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grafengasse 15

Nicole Fehr
Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

KirchenmusikerIn

Gerlinde Fricke - Telefon 0170 890 93 62
kirchenmusik@evkgor.de

Küster und Hausmeister

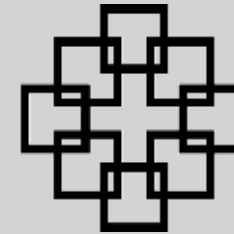
Heinrich Linzing - Telefon 0170 890 93 83

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buero@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Vera Langner (VL), Helge Dillmann (HD),
Martin Schmid (MS), Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal
Auflage: 2700 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG:
IBAN: DE03 5089 0000 0077 0228 05
BIC: GENODE F1 VBD

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Hier finden Sie uns ...



Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse 20



Evangelische Kirche

**Ev. Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt**
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
Internet: www.evkgor.de

E-Mail: kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de



Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten
Grabengasse 22



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche
Stettiner Straße 9